



Christoph Müller



Valentin Stalder

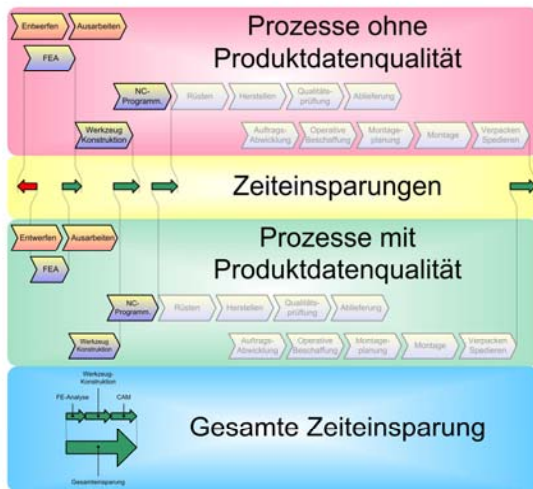
# 3D-Part-Checker – Erstellen eines Einführungskonzeptes

Diplomanden	Christoph Müller, Valentin Stalder
Examinator	Prof. Alex Simeon
Experte	Christof Jansen, Sultex AG, Rüti
Themengebiet	Maschinenbau-Informatik
Projektpartner	GEBERIT International AG, Jona

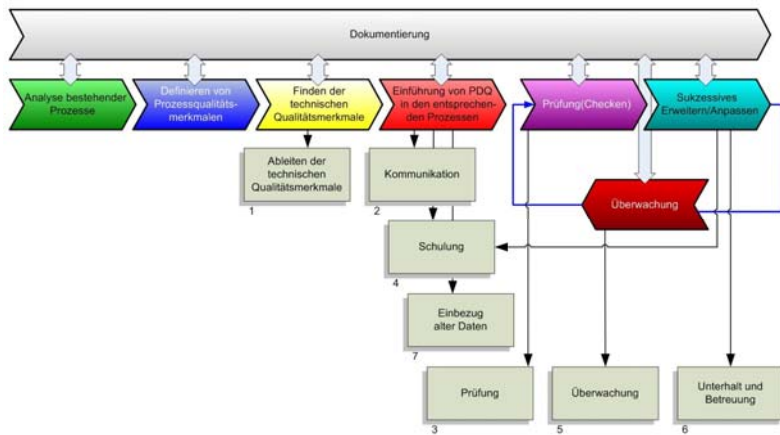
**Aufgabenstellung:** Im Kontext eines 3D-Part-Checkers sollen mögliche Vorgehenskonzepte zur Einführung von Produktdatenqualität erarbeitet werden. Diese sollen auch für unterschiedliche Unternehmungen beziehungsweise Tools anwendbar sein.

**Ziel der Arbeit:** Anhand von Qualitätsmerkmalen sollen praktikable Einführungskonzepte erarbeitet werden, wie ein Part-Checker in eine Unternehmung eingeführt werden kann. Diese Konzepte sollen anhand von zwei Praxisbeispielen, namentlich GEBERIT (CATIA V5) und IPEK (UG NX 4) geprüft werden.

**Lösung:** Das Einführungskonzept zeigt den Output der einzelnen Phasen die bei der Einführung eines Part-Checker's bzw. einer PDQ durchlaufen werden müssen. Die Untersuchungen bei GEBERIT dienen als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen bezüglich Datenqualität. Die Analyse von Check-Mate hat gezeigt, dass sich dieses Check-Tool gut eignet. Die Standardchecks sind zwar etwas eingeschränkt, können jedoch mit den nötigen Programmierkenntnissen selber angepasst werden.



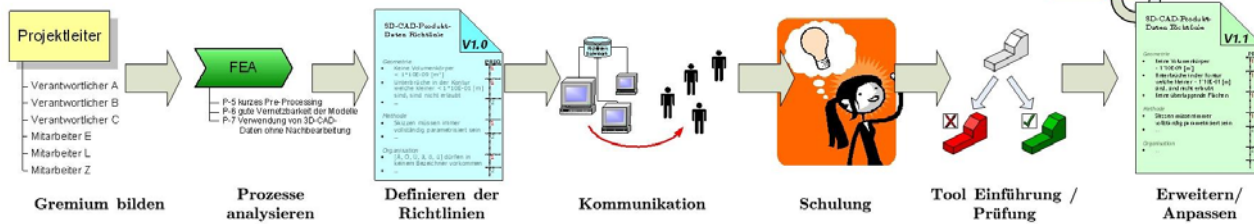
Übersicht der Zeiteinsparung



Grobkonzept

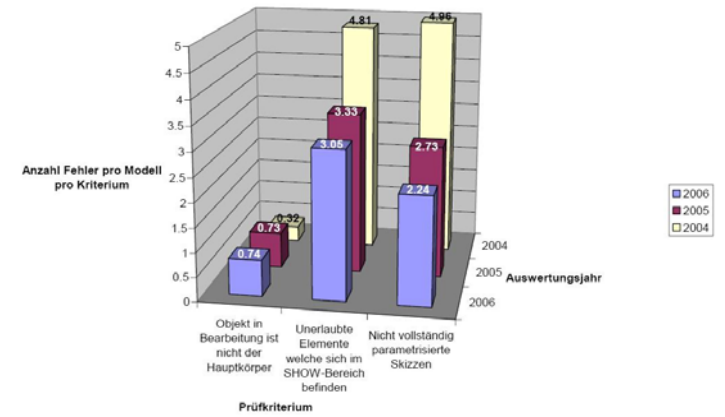


Auswirkung eines Qualitätsmerkmals

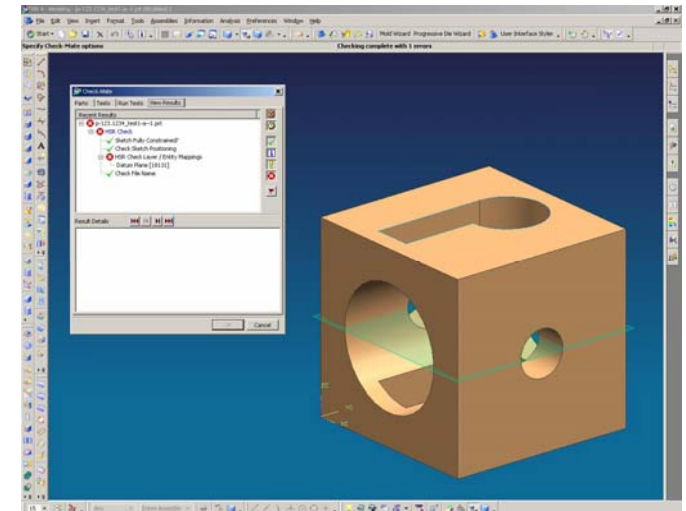


Detailkonzept: Einführung von Produktdatenqualität

Auswertung der wichtigsten 3 Kriterien



Geprüfter Datensatz der GEBERIT



Ausschnitt von Check-Mate